

AMTSBLATT DER GEMEINDE NIEDERZIER

Niederzier

intern



19. Jahrgang
19. Juli 2019

GEMEINDE MIT GESCHICHTE – GEMEINDE MIT ZUKUNFT

Nr. **15**



**Sommerkonzert 2019
der Musikschule
Bericht im Innenteil**



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Niederzier

Aufgrund der §§ 96 Abs. 2, 116 und 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S.666), in der derzeit gültigen Fassung, wird hiermit bekannt gemacht, dass auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses der Rat der Gemeinde Niederzier am 27.06.2019 den **Jahresabschluss 31.12.2017** festgestellt, den **Beteiligungsbericht** der Gemeinde Niederzier zur Kenntnis genommen und auf die Aufstellung eines **Gesamtabchlusses** verzichtet hat.

Dem Bürgermeister wurde zum Jahresabschluss 31.12.2017 die uneingeschränkte Entlastung gemäß § 96 Abs. 1 Satz 5 GO erteilt. Der Jahresabschluss 31.12.2017 mit Beteiligungsbericht liegt im Rathaus, Zimmer 9, bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme aus. Jahresabschluss und Beteiligungsbericht sind auch über die Internetseite der Gemeinde Niederzier (www.niederzier.de/rathaus/106190100000003323.php) abrufbar.

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	28.636,44	39.960,99
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	9.595.670,51	9.142.267,43
1.2.1.2 Ackerland	8.652.133,61	8.660.433,41
1.2.1.3 Wald, Forsten	343.159,00	343.159,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	739.700,30	739.700,30
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	5.853.285,80	5.099.599,12
1.2.2.2 Schulen	14.499.083,53	14.840.628,53
1.2.2.3 Wohnbauten	1.831.331,48	631.341,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts und Betriebsgebäude	8.488.584,83	8.597.417,81
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.461.855,68	5.452.651,07
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.726.758,25	2.777.565,25
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	17.045.620,68	15.969.740,08
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	28.177.829,33	29.211.196,93
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	11.168,63	12.351,63
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.672.012,15	1.757.976,08
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	776.687,46	771.094,67
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.867.726,07	2.404.377,36
	108.742.607,31	106.411.499,67
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	985.383,77	340.859,77
1.3.2 Beteiligungen	1.285.947,84	1.284.947,84
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	187.703,00	172.810,00
1.3.4 Ausleihungen		
1.3.4.1. an verbundenen Unternehmen	1.554.250,00	0,00
1.3.4.2. Sonstige Ausleihungen	0,00	79,78
	4.013.284,61	1.798.697,39

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren und Grundstücke zum Verkauf **2.150.388,30** 2.308.963,56

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

2.2.1.1 Gebühren 53.466,79 74.511,68
2.2.1.2 Beiträge 136.342,20 1.704,40
2.2.1.3 Steuern 415.774,75 427.658,24
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen 200,00 26.832,80
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen 331.559,76 293.721,98
937.343,50 824.429,10

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich 326.198,07 146.002,03
2.2.2.2 gegenüber verbundenen Unternehmen 23.912,50 0,00
350.110,57 146.002,03

2.3 Liquide Mittel **5.887.564,56** 3.948.586,73

3. Aktive Rechnungsabgrenzung **83.566,25** 690.757,49

122.193.501,54 116.168.896,96

PASSIVA

31.12.2017 31.12.2016
€ €

1. Eigenkapital

1.1 Allgemeine Rücklage 40.360.349,70 41.157.696,73
1.2 Ausgleichsrücklage 0,00 20.336.982,52
1.3 **Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)** 5.139.953,46 -21.117.043,34
45.500.303,16 40.377.635,91

2. Sonderposten

2.1 für Zuwendungen 28.884.631,12 28.172.461,92
2.2 für Beiträge 19.169.725,01 19.215.364,56
2.3 für den Gebührenaussgleich 907.538,07 906.838,28
2.4 Sonstige Sonderposten 3.103.392,31 3.115.442,94
52.065.286,51 51.410.107,70

3. Rückstellungen

3.1 Pensionsrückstellungen 6.743.830,00 6.626.005,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen 838.043,46 1.360.377,75
3.3 Sonstige Rückstellungen 11.976.778,00 12.858.817,00
19.558.651,46 20.845.199,75

4. Verbindlichkeiten

4.1 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen 286.875,00 515.159,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 555.045,88 425.218,09
4.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 1.003.976,71 512.799,09

4.4 sonstige Verbindlichkeiten	192.008,50	137.322,77
4.5 Erhaltene Anzahlungen	1.527.908,32	462.624,65
	3.565.814,41	2.053.123,60
5. Passive Rechnungsabgrenzung	1.503.446,00	1.482.830,00
	122.193.501,54	116.168.896,96

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Niederzier, den 05. Juli 2019

Heuser
Bürgermeister

Ordnungsbehördliche Verordnung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Gemeinde Niederzier an Sonn- und Feiertagen vom 28.06.2019

Aufgrund des § 6 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) vom 16.11.2006 (GV NRW S.516) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.03.2018 (GV NRW S.172), in Verbindung mit der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits- und technischen Gefahrenschutzes (ZustVO ArbTG) vom 27.11.2012 (GV NRW S.622), geändert durch Verordnung vom 05.07.2016 (GV NRW S.516) und dem Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörde (Ordnungsbehördengesetz – OBG) vom 13.05.1980 (GV NRW S.528), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18.12.2018 (GV NRW S.741) wird für die Gemeinde Niederzier verordnet:

§ 1

Aus Anlass der 34. Leistungsschau und Darstellung der Firmen im Gewerbegebiet Rurbenden in Niederzier/Huchem-Stammeln am 08.09.2019 dürfen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 08.09.2019 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Bereich dieses Gewerbegebietes geöffnet sein.

§ 2

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten Verkaufsstellen offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 12 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 3

Die Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft und am 09.09.2019 außer Kraft. Die vorstehende Verordnung wird hiermit veröffentlicht.

Gemeinde Niederzier
als örtliche Ordnungsbehörde
Heuser
Bürgermeister

GEBR. BLUM

Container von 7 bis 33 m³

Anlieferung von Sand, Splitt,
Kies, Recycling-Material
im Container

Eisen- und Metall-
großhandel (Annahme
von Altmetall/Schrott)



Flach-Container-Dienst Entsorgungsfachbetrieb

52382 Niederzier-Berg
Telefon (0 24 28) 42 72 / 26 34 · Telefax (0 24 28) 63 96

Teppich **Bio** Handwäsche

Lassen Sie Ihren Teppich bei uns

- fachmännisch reinigen
- von Flecken befreien
- rückfetten und imprägnieren
- professionell reparieren, u.v.m.



Jetzt zu Sonderkonditionen!

Hol- und Bring-Service gratis!

Seit 25 Jahren Ihr Partner vor Ort!

GUTSCHEIN
€ 30,00

für eine Reinigung/Reparatur



Tabatabai Orientteppiche

Die Teppichkompetenz zwischen Köln und Aachen
Oberstraße 19, 52349 Düren, Tel 02421-209167
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-18.30, Sa 10-16 Uhr

www.teppiche-dueren.de

„ZUVERLÄSSIG WIE EIN SCHUTZENGELO.“

Das ist die Provinzial.

Geschäftsstelle **Jansen & Jansen oHG**
Rathausstr. 9 · 52382 Niederzier
Telefon 02428 4772
jansen.jansen-1@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



Mitteilungen der Verwaltung

Was ist los in der Gemeinde Niederzier

Tipps und Termine
für die Zeit vom
20. Juli 2019 bis
04. August 2019

Freitag, den 26.07.19

Oberzier 10.30 Uhr Gottesdienst, Wohnanlage Sophienhof

Mittwoch, den 31.07.19

Oberzier 19.00 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe
„Froh-leben“, Wohnanlage Sophienhof

Freitag, den 02.08.19

Oberzier 10.30 Uhr Gottesdienst, Wohnanlage Sophienhof



Gemeinde Niederzier

Die Gemeinde Niederzier sucht zum nächstmöglichen
Zeitpunkt für ihre Musikschule für das Fach

MFE (Musikalische Früherziehung)

eine Kraft, derzeit 8 Stunden wöchentlich auf **Honorarbasis**.
Unterricht in einem weiteren Fach (Saiteninstrument) ist
wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Zu Rückfragen bezüglich des Aufgabenfeldes steht Ihnen die
Leiterin der Musikschule, Frau Gaul Tel.: 02428/84-313) gerne
zur Verfügung.

Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an die
Personalabteilung, Herrn Schiefer (wschiefer@niederzier.de,
Tel.: 02428/84-500) oder Herrn Stier (sstier@niederzier.de,
Tel.: 02428/84-505).

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Zeugnis,
Lebenslauf, musikalischer Werdegang, Hochschulabschluss
bzw. Studiengang) bis zum 26.07.2019 an die

Gemeindeverwaltung Niederzier
Personalamt
Rathausstraße 8
52382 Niederzier zu richten.

Entsprechend § 8 des Landesgleichstellungsgesetzes wird
darauf hingewiesen, dass Bewerbungen von Frauen ausdrück-
lich erwünscht sind und Frauen bei gleicher Eignung, Befähig-
ung und fachlicher Leistung bevorzugt werden, sofern nicht in
der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.
Ebenso wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungen geeigneter
Schwerbehinderter ausdrücklich erwünscht sind.

Bewerbungen per E-Mail sind ausdrücklich erwünscht und
möglichst in einem PDF-Dokument zusammenzufassen. Bitte
verwenden Sie nur Kopien, da eine Rücksendung der Unter-
lagen nicht erfolgen kann. Im Anschluss des Stellenbesetzungs-
verfahrens wird Ihre Bewerbung zuverlässig und datengeschützt
vernichtet.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erfolgt keine Auslagen-
sowie Fahrtkostenerstattung.



Gemeinde Niederzier

Die Gemeinde Niederzier sucht zum nächstmöglichen
Zeitpunkt für ihre Musikschule für das Fach

Klavier / Keyboard / Blockflöte

eine Kraft, derzeit 8 Stunden wöchentlich auf Honorarbasis.
Unterricht in einem weiteren Fach (Saiteninstrument) ist
wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Zu Rückfragen bezüglich des Aufgabenfeldes steht Ihnen die
Leiterin der Musikschule, Frau Gaul Tel.: 02428/84-313) gerne
zur Verfügung.

Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an die
Personalabteilung, Herrn Schiefer (wschiefer@niederzier.de,
Tel.: 02428/84-500) oder Herrn Stier (sstier@niederzier.de,
Tel.: 02428/84-505).

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Zeugnis,
Lebenslauf, musikalischer Werdegang, Hochschulabschluss
bzw. Studiengang) bis zum 26.07.2019 an die

Gemeindeverwaltung Niederzier
Personalamt
Rathausstraße 8
52382 Niederzier

zu richten.

Entsprechend § 8 des Landesgleichstellungsgesetzes wird
darauf hingewiesen, dass Bewerbungen von Frauen ausdrück-
lich erwünscht sind und Frauen bei gleicher Eignung, Befähig-
ung und fachlicher Leistung bevorzugt werden, sofern nicht in
der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.
Ebenso wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungen geeigneter
Schwerbehinderter ausdrücklich erwünscht sind.

Bewerbungen per E-Mail sind ausdrücklich erwünscht und
möglichst in einem PDF-Dokument zusammenzufassen. Bitte
verwenden Sie nur Kopien, da eine Rücksendung der Unter-
lagen nicht erfolgen kann. Im Anschluss des Stellenbesetzungs-
verfahrens wird Ihre Bewerbung zuverlässig und daten-
geschützt vernichtet.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erfolgt keine Auslagen-
sowie Fahrtkostenerstattung.

BAGGER PÜTZ GmbH & Co.

- Ausschachtungen
- Gründungspolster
- Verfüllungen
- Abbrucharbeiten



Im Lintes 40, 52355 Düren
Tel.: 02421-64929

E-Mail: bagger.puetz@t-online.de

Sommerkonzert des Symphonischen Orchesters bei bestem Sommernachtswetter



Pünktlich zum Wochenende der Sonnenwende hatte das Symphonische Orchester der Musikschule unter Leitung von Eva Maria Gaul zum Sommernachtskonzert geladen und diesmal spielte der Wettergott am heißesten Junitag, der je gemessen wurde, in voller Freude mit.

In diesem Jahr stand das Konzert unter anderem unter dem Zeichen des 200. Geburtstages von Jaques Offenbach, worauf Bürgermeister Heuser in seiner Begrüßungsrede hinwies und dem die Musiker mit Classic Hit Mixed zur Begrüßung eine Hommage widmeten.

Den größeren Schwerpunkt setzte man jedoch mit einer großen Inszenierung mit Hilfe der Grundschulen zum 30jährigen Jubiläum des Mauerfalls. Während das Orchester mit „Glasnost“ musikalische Impressionen des kalten Krieges intonierte, betrat die Chorkinder der Grundschulen aus Huchem-Stammeln Ellen und Niederzier die Bühne, wiesen mit Bildern auf die Geschehnisse um die Entstehung und die Entwicklung zum Fall der Mauer hin und bauten eine symbolische Mauer, die zuvor von der OGS der Grundschule Huchem-Stammeln vorbereitet war, auf der Bühne auf.



Nach dem Ende des Stückes skandierten die Kinder wohlinszeniert „Wir sind das Volk“ in Erinnerung an die Geschehnisse vor 30 Jahren und rissen die Mauer vor den Augen des Publikums auch wieder ein.

Zur Vollendung dieser Szene sang der Chor in Begleitung des Orchesters ein Medley aus „Looking for Freedom“ und „Celebration“.



Den Ernst der Historischen Situation nicht vergessend, gipfelte die Inszenierung in der Intonation der Nationalhymne und der Europahymne, von Chor und Orchester vorgetragen, was mit lautstarkem Beifall kommentiert wurde.

Danach folgten im ersten Teil bunte Mixed echter Sommernachtsklassiker mit „Im weißen Rössl“ „Miss Marples Theme,“ und den Broadwaymelodien.

Im zweiten Teil entführte Orchester und Dirigentin it „Jesus Christ Superstar“ „Grease“, „Mexican Fiesta“ „Italopopmelodien“ und „Vive La France“ das Publikum in eine Reise um die Welt, was mit zunehmender Begeisterung aufgenommen wurde.

Mit der Filmmusik zu „Lalaland“ zeigten die Musiker aber auch, dass sie die aktuelle Titel und das „Jetzt“ nicht wirklich aus den Augen verlieren.



Zum Ende des Konzertes erinnerten Orchester mit einem „Les Humphries-medley“ und „The best of Village People“ auch daran, dass es nicht nur eine Befreiung für die Menschen der ehemaligen DDR in den letzten 30 Jahren gab, sondern dass zwar immer noch nicht abgeschlossen, aber viele Schritte in den letzten 50 Jahren in Richtung Humanität und friedlichem Miteinander aller in der Menschheit gebotenen Lebenskulturen gemacht worden sind, sowohl in der Persönlichkeitsgestaltung als auch in Sachen Akzeptanz und Toleranz.

Alles in allem ein wunderbarer musikalischer Abend der sich von Titel zu Titel steigerte, dessen Aussagen und Botschaften schon recht bewusst verstanden wurden.

Trotz der doch beträchtlichen Hitze zeigte das Orchester und die Dirigentin ihre nicht versiegen wollende Spielfreude, so dass es keinen wunderte, dass vor lauter Engagement der Taktstock mitten in einem Stück im hohen Bogen natürlich unbeabsichtigt aber mit aller Energie, die man wahrhaftig bei Eva Maria Gaul wie immer nicht vermisste, im Orchester landete.

Mit Hilfe aller Beteiligten, vom Bauhof angefangen, der für eine herrliche Kulisse sorgte, den freundlichen Helfern der Maigesellschaft aus Huchem-Stammeln und der Förderverein der Musikschule, die die kühlen Getränke anboten, dem Landgasthof „Alte Post“ der Kulinarisches zu bieten hatte, und nicht zuletzt den Mitarbeiter/innen der Verwaltung zauberte das Orchester einen unvergessenen Abend, der im Anschluss durch DJ Sascha eine gelungene Abrundung erfuhr.

Das Publikum honorierte dies mit langwährenden stehenden Ovationen und zwei geforderten Zugaben.

Man dankt aber auch den anliegenden Bewohnern, die nicht zum 1. Mal tolerierten, dass die Musik an einemsolchen Abend in Niederzier in großer Kultur aber auch in etwas größerer Lautstärke lebt.

Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses im Baugebiet Weierhof/Helmut-Schmidt-Straße

Nach knapp 6-monatiger Umsetzungsphase und anlässlich der für August 2019 geplanten Übergabe der Immobilie an die Konzepta konnte sich ein Planungsteam der Indeland-Gemeinden bei einem kürzlich abgehaltenen Ortstermin gemeinsam mit Herrn Dosch von der Agentur Faktor X davon überzeugen, dass die Philosophie des nachhaltigen Bauens auch im Mehrgeschossbau umgesetzt werden kann – ohne auf moderne Architektur zu verzichten.

In enger Zusammenarbeit zwischen dem Entwurfsverfasser Dipl.-Ing. Architekt Christoph Commes aus Heimbach und Herrn Dosch als Agenturleiter des Projektes Faktor X der Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH entstand ein modernes Wohn- und Geschäftshaus, das sich dem Gedanken des ressourcenschonenden Bauens verschrieben hat.

Bei der Idee Faktor X wird der Energieeinsatz über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie betrachtet. Das heißt, von der Herstellung der verwendeten Baustoffe bis hin zum Abriss wird eine Gesamtenergiebilanz aufgestellt. Mit dieser Idee fördert und fordert das Projekt Faktor X einen gewissenhaften Umgang mit Baustoffen und möchte hierbei – auch im Hinblick auf zukünftige Neubaugebiete im Kreis Düren Vorreiter und Vordenker für ein nachhaltiges Bauen sein.

Erste Gespräche über eine mögliche Beteiligung der Sparkasse Düren führte deren Vorstandsvorsitzende Uwe Willner bereits im November

letzten Jahres mit dem Bürgermeister der Gemeinde Niederzier Herrn Hermann Heuser. Unter Beteiligung der Sparkassentochtergesellschaft Konzepta Immobilien Entwicklungs- u. Vermarktungsgesellschaft mbH und deren Geschäftsführer Armin Paus sowie dem zuständigen Vorstandsmitglied der Sparkasse Düren Herrn Udo Zimmermann nahm das Projekt an Fahrt auf.

Mit der Fa. STREIF Haus GmbH fand man einen Partner, der über eine mehrjährige Erfahrung im mehrgeschossigen Holzbau verfügt. In Abstimmung mit dem Architekten Commes, der Agentur Faktor X und dem Bauherren - der Konzepta GmbH – entstand so ein modernes, dem Gedanken der Nachhaltigkeit folgendes Wohn- und Geschäftshaus in fußläufiger Entfernung zur „Neuen Mitte Niederzier“:

Gebaut wurden sechs moderne, hochwertig ausgestattete Zwei- bis Dreizimmerwohnungen von 67 m² bis 100 m² und eine ca. 158 m² große Penthousewohnung mit großen umlaufenden Terrassen. Die Wohnungen verfügen zum Teil über einen kleinen Garten, ansonsten über große Balkone. Bei der Planung wurde ein großes Augenmerk auf Barrierefreiheit gelegt, ein Aufzug erleichtert die Erschließung aller Geschosse. Die Penthousewohnung wurde behindertenfreundlich geplant.

Das Wohnraumangebot wird durch eine Praxis für Podologie im Erdgeschoss ergänzt.

Um den Bürgerinnen und Bürgern der Ortschaften Niederzier und Oberzier die Möglichkeit zu geben, sich selbst einen Eindruck zu verschaffen, veranstaltet die Fa. Streif Haus GmbH gemeinsam mit der Konzepta GmbH am 02. und 03. August 2019 einen Tag der offenen Tür zu dem alle herzlich eingeladen sind.



Meisterbetrieb
Raumausstattung
Wenzel
 Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen!

Kölstraße 61
 52382 Niederzier
 ☎ 0 24 28 - 42 64

www.raumausstattung-wenzel.de • info@raumausstattung-wenzel.de

Polsterei • Gardinen • Sonnenschutz
 Insektenschutz • **Gardinen-Washservice**

Öffnungszeiten

Mo.-Fr.: 8:30 - 18:00 Uhr // Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr & nach Vereinbarung



JEAN GREGOR MAXRATH
PIA MAXRATH

Rechtsanwälte

Tätigkeitsschwerpunkte:

Sozial-, Arbeits-, Miet-, Erbschafts-, Verkehrsrecht

Wilhelmstr. 24 · 53111 Bonn · Tel. 02 28 / 65 51 00 · Fax 63 78 45
 Privat: Niederzier · Hochheimstraße 39 · Telefon 0 24 28 / 35 68
 E-Mail: maxrath@maxrath.de · Internet: http://www.maxrath.de

Spende für das gemeindliche Ferienprogramm

Der Großvaterförderverein unterstützt zum wiederholten Male das Ferienprogramm der Gemeinde Niederzier mit einer großzügigen Spende. Bürgermeister Hermann Heuser und der Sozialpädagogin Eva Schüller nahmen die Spende des Großvaterfördervereins vertreten durch Wiljo Eilers sowie Reinhard Kunze freudestrahlend an und bedanken sich ganz herzlich im Namen aller Kinder des diesjährigen Ferienprogrammes für die finanzielle Unterstützung. Diese nette Geste ermöglicht es, dass den Kindern die langen Ausflüge mit einem Eis versüßt werden können, was andernfalls nicht möglich gewesen wäre.



Standesamt Niederzier

In der Zeit vom 1.6.2019 bis zum 30.6.2019 haben auf dem Standesamt Niederzier die folgenden Paare die Ehe geschlossen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

05.06.2019

Silvia Müller und Matthias Ralf Krahe, GT Oberzier

07.06.2019

Janine Buchenau und Michael Johann Fuß, GT Ellen

07.06.2019

Jennifer Annegret Heyden und Andreas Bodden, Niederzier

14.06.2019

Cindy Helga Vietz und Michael Schöller, GT Ellen

15.06.2019

Saskia Grau und Patrick Pfeiffer, Niederzier

15.06.2019

Jennifer Herzogenrath und Ulrich Philipp Esser, Niederzier

21.06.2019

Sandra Melanie Ilse Schnitzeler und Martin Breuer, GT Krauthausen

28.06.2019

Anna Andrea Rauscher geb. Hütten und Kaspar Josef Kück, Düren

Wir gratulieren zum Geburtstag

02.08.2019

Frau Elisabeth Decker, Mittelstr. 22, 52382 Huchem-Stammeln,

91 Jahre

04.08.2019

Herr Josef Eichler, Breite Straße 56, 52382 Niederzier,

82 Jahre

DAS LAAF & HEYDEN ANGEBOT

Bremsbeläge der Vorderachse ersetzen

Corsa C **95,-- €**

Corsa D
 nicht GSI/ OPC **99,-- €**

Laaf & Heyden GmbH

– Kfz-Meisterbetrieb –

Forstweg 1 · 52382 Niederzier-Oberzier
 Telefon (0 24 28) 64 61 · Telefax (0 24 28) 63 32
 www.laaf-heyden.de

Nächstes Erscheinungsdatum

Das nächste Amtsblatt erscheint am 02.08.2019.

Mitteilungen (*bitte möglichst als Datei*) sind bis

Donnerstag, den 25.07.2019, 16.00 Uhr

bei der Gemeindeverwaltung Niederzier,
Rathausstr. 8, 52382 Niederzier, Zimmer 25, Neubau, einzureichen.

Sie haben auch die Möglichkeit Ihre Berichte direkt an folgende E-Mail-Adresse zu senden: wschiefer@niederzier.de

Bitte beachten Sie bei Ihren Beiträgen folgendes:

- 1.) Es wird gebeten, bei eingesandten Textdateien auf Rahmen, Schattierungen o. ä. zu verzichten. Die Beiträge werden in einem einheitlichen Layout veröffentlicht, weshalb diese Veränderungen beim Druck des Amtsblattes keine Berücksichtigung finden können.
- 2.) Bitte schreiben Sie keine Beiträge auf Kopfbögen oder ähnliche Vordrucke. Auch diese können beim Druck des Amtsblattes nicht berücksichtigt werden, was zu umfangreichen Nachbearbeitungen führt. Eine einfache Textdatei (im DOC-Format) ist ausreichend und im Sinne einer schnellen Bearbeitung erwünscht.

Enthalten Beiträge Fotos, so sind diese möglichst schon in den Text zu integrieren und zusätzlich (!) als JPG-Datei mit zu übersenden.

- 3.) Um eine möglichst reibungslose Bearbeitung Ihrer Beiträge zu gewährleisten, werden Sie gebeten, eine Telefonnummer für mögliche Rückfragen zu übersenden.

So ist sichergestellt, dass im Falle von Komplikationen eine schnelle Absprache mit Ihnen möglich ist.

Wichtiger Hinweis!

Mit der Einsendung von Bild- und Textmaterial erklärt der Einsender automatisch, dass auf Bildern und Texten keine Rechte Dritter liegen, die einer Veröffentlichung als Printtext oder in digitaler Form entgegenstehen.

Verwenden Sie daher im eigenen Interesse nur Inhalte, bei denen dies zweifelsfrei sichergestellt ist!

Private Anzeigen (gewerbliche Anzeigen, Werbung, Danksagungen, Nachrufe etc.) sind kostenpflichtig und bitte direkt an den Verlag Porschen & Bergsch zu richten!

„Wandel gemeinsam gestalten“ – Kreis Düren und indeland wollen Chancen für die Zeit nach der Braunkohle nutzen

1. Strukturwandelkonferenz des Kreises Düren und 7. Zukunftslabor indeland



Düren / indeland, 24. Juni 2019 – „Gemeinsam mehr erreichen“, das haben sich die Städte und Gemeinden in der Region für die Zukunft vorgenommen. Bei der 1. Strukturwandelkonferenz des Kreises Düren, die unter dem Titel „Wandel gemeinsam gestalten“ zusammen mit dem 7. Zukunftslabor indeland am 24. Juni im neuen Kongresszentrum in Düren stattfand, probten die Vertreter der fünfzehn Kommunen demonstrativ den Schulterchluss. „Es wird jetzt auf einen Wettbewerb der Ideen ankommen“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn vor den rund 300 Teilnehmern mit Blick auf die von der Strukturkommission in Berlin in Aussicht gestellten Fördergelder von insgesamt 15 Milliarden Euro. „Am Ende wird es darauf ankommen, dass wir mit einem guten Modell und einem schlüssigen Gesamtkonzept überzeugen.“

Mit zwei Leuchtturmprojekten im indeland – dem Brainergy Park Jülich und dem Campus Aldenhoven – sieht Spelthahn den Kreis bereits in einer guten Position. Diese wissenschaftlichen Einrichtungen würden, wie auch das Forschungszentrum und das DLR-Institut in Jülich dafür sorgen, dass sich künftig neues Wissen in der Region ansiedelt und zukunftsfähige Arbeitsplätze entstehen.

Interessen und Kräfte bündeln

Besonders die indeland-Kommunen, zu denen auch die Stadt Eschweiler (StädteRegion Aachen) zählt, haben bereits viel Erfahrung in der Begleitung struktureller Projekte gesammelt. „Der Fachbeitrag des indelandes zur neuen Regionalplanung ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir die einzelnen Interessen der Gemeinden zusammenführen und dann gegenüber anderen Ebenen erfolgreich vertreten können“, sagte Jens Bröker, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH (EwiG). Er betonte jedoch auch, dass der erfolgreiche Strukturwandel jetzt vor allem Orientierung und Verlässlichkeit brauche.

„Das Rheinische Revier kann zu einem europäischen Zukunftsraum werden. Entscheidend dafür ist allerdings die langfristige Absicherung des Kompromisses der Strukturkommission, unter anderem durch ein Strukturstärkungsgesetz auf Bundesebene“, so Bröker. „Dieses würde es uns die Möglichkeit geben, sowohl den wirtschaftlichen Wandel zu gestalten als auch das Rheinische Revier als größte Landschaftsbau-stelle Europas zukunftsgerecht weiterzuentwickeln.“

Teamegeist statt Kirchturmdenken

Die Landtagsabgeordnete Dr. Patricia Peill appellierte an die Anwesenden, auf die eigene Leistungsfähigkeit zu vertrauen. „Frag nicht, was der Strukturwandel für dich tun kann, sondern was du für den Strukturwandel tun kannst“, forderte sie die Menschen im Kreis Düren auf.

Die ganze Region müsse ihren guten Charakter zeigen, damit die großen Ziele erreicht werden. Peill: „Wir brauchen eine positive Fehlerkultur statt Schwarzer-Peter-Politik, Teamegeist statt Kirchturmdenken. Wie bei einem Zahnradgetriebe müssen alle Akteure in der Region gemeinsam agieren. Wenn einer blockiert, bleiben wir alle stehen.“

Die Vertreter der Kommunen, die auf dem Podium ihre spezifische Perspektive präsentierten, waren sich darin einig, dass der Strukturwandel eine einmalige Chance für die Region darstelle. Selbst die Kommunen im Kreis, die nicht unmittelbar von der Schließung der Tagebaue betroffen sind, seien „Chanceninhaber des Strukturwandels“.

Land NRW bietet attraktive Eigenheimförderung

Kreis Düren. Das Land NRW stellt in diesem Jahr insgesamt 100 Millionen Euro für den Neubau sowie den Erwerb bestehender Eigenheime zur Verfügung.

Eine Familie mit zwei Kindern und einem Jahreshaushaltseinkommen bis zu 54.600 Euro (brutto) profitiert in mehrfacher Hinsicht von der Eigentumsförderung. So ergeben sich je nach Kommune Förderdarlehen in Höhe von 90.000 bis 120.000 Euro und ein möglicher Tilgungsnachlass von 7,5 Prozent des Gesamtdarlehens, der nicht zurückgezahlt werden muss. Das Darlehen wird für die Dauer von 20 Jahren lediglich mit 0,5 Prozent verzinst. Der laufende Verwaltungskostenbeitrag beträgt ebenfalls 0,5 Prozent, der einmalige 0,4 Prozent.

Die Tilgung beträgt beim Neubau 1 Prozent und beim Erwerb einer Bestandsimmobilie 2 Prozent. Darüber hinaus können 15 Prozent der Gesamtförderung als Eigenkapitalersatz auf die erforderliche Mindesteigenleistung von 15 Prozent der Gesamtkosten angerechnet werden. Auf diese Weise verringert sich das „echte“ Eigenkapital, das in die Finanzierung eingebracht werden muss.

Über die Einzelheiten bei der Eigenheimförderung und die weiteren Fördermöglichkeiten können sich Interessierte im Kreishaus an die Mitarbeiter des Sachgebiets Wohnungswesen (Telefon 02421/ 22 27 11 oder 22 27 14) im Amt für Bauordnung und Wohnungswesen wenden. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.kreis-dueren.de. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der kostenlosen Aufstellung eines Finanzierungsplanes im Rahmen eines persönlichen und unabhängigen Beratungsgesprächs.

Eine Aufgabe sehen die Gemeinden nun darin, den Menschen die Angst vor der wirtschaftlichen Transformation zu nehmen und dafür zu sorgen, dass sich niemand im Stich gelassen fühlt. So werde es in den kommenden Monaten verstärkt darum gehen, Bürgerinnen und Bürger in den Strukturwandelprozess einzubeziehen und zu Wort kommen zu lassen.

Wissenschaft und Region enger verzahnen

Welch große Chancen der Kreis Düren und das indeland für die Zukunft habe, zeigte sich nicht nur in der großflächigen Darstellung der Indesee-Vision hinter der Bühne, sondern diese Perspektive zog sich wie eine roter Faden durch die gesamte Veranstaltung. So präsentierten Prof. Dr. Harald Bolt vom Forschungszentrum Jülich und Prof. Dr. Bernhard Hoffschmidt vom DLR, welche Synergien aus einer engen Verzahnung von Wissenschaft und Region entstehen können. Sei es durch die Ansiedlung neuen Know-hows, etwa in den Bereichen künstliche Intelligenz und Bioökonomie, oder durch die teils schon vorhandene Expertise in den Bereichen Energiewandel und Rekultivierung.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion mit Vertretern aus der Landesregierung, des Rheinischen Reviers sowie der Nachbarregionen Aachen und Köln/Bonn wurden zudem die zusätzlichen Potentiale des Rheinische Reviers deutlich. „Wir glauben, dass dieser Raum mittelfristig zwischen 100.000 und 150.000 Menschen zusätzlich verträgt, die wir an der Rheinschiene nicht mehr unterkriegen“, sagte Dr. Reimar Molitor vom Region Köln/Bonn e. V. Mit seiner Wachstumsoffensive habe der Kreis Düren hier bereits wegweisende Antworten gefunden. Ebenso das indeland, das mit dem Fachbeitrag entsprechend Einfluss auf die Regionalplanung nimmt.

Im Fachbeitrag 2.0 zur neuen Regionalplanung benennen die zentralen Akteure im indeland sowohl ihre planerischen Ziele als auch die Flächen, in denen sich der Strukturwandel entfalten kann. „In der Region hat man erkannt, dass die Zeit und der Raum bis zum Ende des Tagesbaus der Schlüssel für eine gute Zukunft sind“, sagte Oliver Lühr, Principal der Prognos AG in Düsseldorf, die den Fachbeitrag im Auftrag der EwiG verfasst hat. Der Fachbeitrag ist das Ergebnis einer Vielzahl von Gesprächen, die Prognos in der Region geführt hat – mit den Kommunen und den Nachbarregionen sowie verschiedenen Interessengruppen, wie etwa der Landwirtschaftskammer.

Nur diese breite Basis sei das Fundament auf dem der Strukturwandel gelingen kann, hatte zuvor schon EwiG-Geschäftsführer Bröker betont. „Die Sorge um eine gute Zukunft gehört nicht einer einzelnen Gruppe, sondern diese Sorge und Vorsorge ist unser aller Aufgabe. Gute Zukunft geht nur gemeinsam.“

Durch die Veranstaltung führte der Moderator Dr. Stephan Kaußen.

Fahrplan für Strukturwandel: Revierkonferenz legt Grundlagen für weitere Entwicklung im Rheinischen Revier

200 Teilnehmer haben am 5. Juli in Mönchengladbach diskutiert, wie das Rheinische Revier die nächsten Schritte im Strukturwandel plant. Der laufende Gesetzgebungsprozess zum Strukturstärkungsgesetz stand im Mittelpunkt der Veranstaltung.



„Nordrhein-Westfalen hat bereits viele wichtige Vorarbeiten zur Umsetzung der strukturpolitischen Empfehlungen der WSB-Kommission geleistet. Es liegt nun am Bund, ein Strukturstärkungsgesetz zu verabschieden, das die Empfehlungen der Kommission eins zu eins umsetzt. Je schneller dies gelingt, desto schneller sind wir in der Lage, die im Rheinischen Revier vorhandene Aufbruchsstimmung in konkrete Projekte umzusetzen“, sagte NRW-Wirtschaftsstaatssekretär und Aufsichtsratsvorsitzender der Zukunftsagentur Rheinisches Revier, Christoph Dammermann. Es wird zurzeit erwartet, dass der Bundestag im zweiten Halbjahr 2019 das Strukturstärkungsgesetz verabschiedet.



Landrat Michael Kreuzberg, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Zukunftsagentur und Mitglied der Kohlekommission fasste zusammen: „Das Rheinische Revier hat seine Hausaufgaben gemacht und wird bis Ende des Jahres den ersten Entwurf für sein Wirtschafts- und Strukturprogramm vorlegen. Der Strukturwandel im Rheinischen Revier wird gelingen, wenn das Revier den Prozess erheblich beeinflussen kann.“

Auf dem Weg in die praktische Arbeit

Alexandra Landsberg, Leiterin der Stabsstelle „Strukturwandel Rheinisches Revier“, und Ralph Sterck, Geschäftsführer der Zukunftsagentur Rheinisches Revier, stellten den Fahrplan für die kommenden Monate vor. Ralph Sterck gab einen Einblick in die aktuelle Arbeit der Zukunftsagentur. Sogenannte Revierknoten bearbeiten die Themenfelder, in denen die Entwicklung des Rheinischen Reviers stattfindet. Darüber hinaus wird die Zukunftsagentur noch stärker die Bürgerinnen und Bürger sowie die Kommunen einbinden und gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern ein Gewerbeflächenkonzept aufstellen.

Innovativ, vernetzt, digital: NVR und Zukunftsnetz Mobilität NRW starten Informations- offensive für Mobilstationen im Rheinland

Beratungs- und Unterstützungspaket für Kommunen vorgestellt - Minister Wüst: „So wird Mobilität zukunftsfähig“

Köln. Innovativ, vernetzt, digital - das ist das Konzept der Mobilstation. Sie verknüpft nicht nur verschiedene Verkehrsmittel, sondern bietet auch die Möglichkeit digitaler Buchungs- und Bezahlsysteme und weiterer Services. Darum ist ein flächendeckendes Netz von Mobilstationen im Rheinland das erklärte Ziel des Nahverkehr Rheinland (NVR) und der Koordinierungsstelle Rheinland des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“. Wie die Mobilitätsexperten des Zweckverbandes die Kommunen bei der Umsetzung dieses Vorhabens unterstützen, haben rund 200 Teilnehmer der Veranstaltung „Update Mobilstation“ am Montag, 8. Juli, in Köln erfahren.

Umfangreiches Infopaket

„Die Mobilität der Zukunft ist vernetzt. Sharing-Systeme, die Auto, Fahrrad, E-Roller oder E-Scooter miteinander verknüpfen, werden immer wichtiger“, sagte NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst. „Wenn diese Angebote an Mobilstationen mit dem ÖPNV vernetzt und digital bedienbar sind, ist das ein nutzerfreundliches und zukunftsfähiges Angebot.“

Mit einem umfangreichen Informations- und Beratungspaket empfangen die Gastgeber Entscheider aus Politik und Wirtschaft. Vorgestellt wurden etwa die Förderfibel sowie die abgestimmten Qualitätsstandards und das Landesdesign für die Mobilstationen. Beim Nahverkehr Rheinland und beim Zukunftsnetz Mobilität NRW ist das Fachwissen über nachhaltige Mobilität im Rheinland gebündelt und wird an die Kommunen weitergegeben – von der Beratung bei den Förderanträgen bis zur Unterstützung bei der Planung.

Nachhaltig, individuell, förderfähig

Verschiedene mögliche Elemente einer Mobilstation konnten sich die Teilnehmer bereits vor Veranstaltungsbeginn in einer Ausstellung anschauen, von Carsharing über Lastenräder bis E-Scooter. Wie diese Elemente baulich durchdacht miteinander kombiniert werden können, zeigte ein virtueller Spaziergang durch die real existente Mobilstation Erftstadt, ein neues digitales Angebot des „Zukunftsnetz Mobilität NRW“. Ergänzt wurden diese Angebote durch einen Förderleitfaden, der auf der Bühne erstmals präsentiert wurde. Er fasst die wichtigsten Fördermöglichkeiten und verschiedene Ausgestaltungsvarianten für Mobilstationen zusammen.

Der Weg aus dem Förderdschungel

Die Broschüre umfasst 16 Seiten und basiert auf einem Online-Service, der ab Herbst für die Kommunen zugänglich sein soll. „Wir wollen Ihnen heute zeigen, wieviel bereits möglich ist, und dass wir Sie auf jedem

Schritt zur Mobilstation begleiten können“, sagte NVR-Geschäftsführer Dr. Norbert Reinkober auf dem Podium. „Mit der Onlinedatenbank können Sie künftig ganz einfach ihre individuellen Elemente und Fördermöglichkeiten für Mobilstationen zusammenstellen. Ein Weg aus dem Förderdschungel.“ So können sich Kommunen gezielter informieren und Finanzierungen absichern.

Mobilität von morgen gestalten

In der ersten von zwei Podiumsdiskussionen ging es um die praktischen Erfahrungen beim Aufbau nachhaltiger Mobilitätsangebote. Darüber diskutierten Stefan Jücker (Dezernent für Bauen, Umwelt und Verkehr der StädteRegion Aachen), Helmut Wiesner (Dezernent für Planung, Umwelt und Verkehr der Stadt Bonn) und Dr. Roman Suthold (Fachbereichsleiter Verkehr und Umwelt beim ADAC).

Unterfüttert wurden die praktischen Erfahrungen auf Planungsseite durch den Vortrag von Elisa Reker-Gluhic, Referentin für Kommunikation für Neue Automobilität an der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech). Unter dem Titel „Mobilitätswende – Quo Vadis? Was der Bürger jetzt von der Politik erwartet“ stellte sie die Ergebnisse der Umfrage „Mobilität und Klimaschutz“ des Instituts für Demoskopie Allensbach vor. Sie zeigte, dass die Bürger immer deutlicher nach einem Umsteuern in der Verkehrspolitik und -planung verlangen.

„Chefsache Mobilität ist Voraussetzung“

Die zweite Podiumsdiskussion machte deutlich, dass der Wunsch nach einer veränderten und nachhaltigen Mobilität nicht auf der Arbeitsebene bleiben darf. „Mobilität muss auch Chefsache sein“, schilderte Gerd Wölwer, Dezernent im Rheinisch-Bergischen Kreis, seine Erfahrung. „Erst dann kann die Verwaltung Projekte gezielt umsetzen.“

Gemeinsam für ein vernetztes Ziel

Angesichts der wachsenden Probleme sind neue Lösungen gefragt, die zum Umsteigen einladen. Der Aufbau eines flächendeckenden Netzes von Mobilstationen spielt dabei eine zentrale Rolle. In einer umfangreichen Studie im Auftrag des NVR wurden Anfang des Jahres bereits 460 geeignete Standorte im Rheinland ermittelt, die sich für Mobilstationen besonders anbieten. Als Hilfestellung für die Kommunen gibt es für jeden Standort einen Steckbrief mit genaueren Erläuterungen zur Eignung.

Ein Design für ganz NRW

Um die Mobilstationen als Marke zu etablieren und die Wiedererkennbarkeit zu erhöhen, hat das Zukunftsnetz Mobilität NRW gemeinsam mit dem Landesverkehrsministerium für Kommunen einen Gestaltungsleitfaden erarbeitet. Er bietet ein Logo, Grafiken sowie Farbcodes und beantwortet Detailfragen zum Design einer Mobilstation und der prominenten Wegweiser-Stele.

Der Nahverkehr Rheinland (NVR) ist Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr in den Verbundräumen Aachen und Rhein-Sieg. Unter anderem ist er dort zuständig für die regionale Mobilitätsentwicklung, unter die auch Mobilstationen fallen.

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW ist ein landesweites Unterstützungsnetzwerk für kommunales Mobilitätsmanagement. Die Koordinierungsstelle Rheinland ist angesiedelt beim Verkehrsverbund Rhein-Sieg.



Dr. Norbert Reinkober (Geschäftsführer Nahverkehr Rheinland) erläutert Landesverkehrsminister Hendrik Wüst den virtuellen Spaziergang durch die Mobilstation in Ertfstadt.



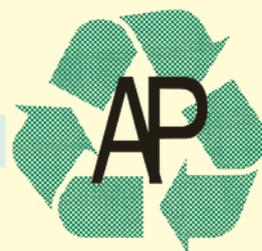
Landesverkehrsminister Hendrik Wüst



Ein Weg durch den Förderdschungel: Landesverkehrsminister Hendrik Wüst (l.) und Dr. Norbert Reinkober (Geschäftsführer Nahverkehr Rheinland) präsentieren die neue Förderbroschüre zur Unterstützung der Kommunen im Rheinland.

Arnold Pütz & Sohn Recycling GmbH

Baustoffrecycling · Abfallverwertung · Bagger · Abbruch · Baustoffe · Container



Ihr zuverlässiger Partner,

wenn es um Entsorgungsfragen, Abbrüche und Erdarbeiten geht:

- Annahme von Bauschutt, Erdreich, Holz, Grünabfälle und Baustellenmischungen (auch Selbstanlieferung)
- Herstellung von Recycling-Splitt in verschiedenen Kornabstufungen für Straßen- und Wegebau, Platzbefestigungen und Pflasterunterbau
- Containergestellung von 4 bis 36 cbm
- Abbrucharbeiten, vom Einfamilienhaus bis zur Industrieanlage
- Ausschachtungen – Verfüllarbeiten – Platzbefestigungen
- Verkauf von Mutterboden
- Verkauf von Findlingen für Teich- und Gartengestaltung

Abgabe aller Materialien auch in Kleinmengen an private Abholer.

Dies ist nur ein Ausschnitt aus unserem Leistungsspektrum; sprechen Sie uns bei Ihren individuellen Wünschen an!

Büro und Werk: Merzenicher Heide 1, 52399 Merzenich, Telefon (0 24 21) 93 78-0, Telefax 93 78-26

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an den ärztlichen Notdienst, sofern Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist. Die Arztzentrale ist wie folgt besetzt:

a) Montag/Dienstag und Donnerstag 19.00 - 7.30 Uhr

Telefon-Nr. **116 117**

b) Mittwoch und Freitag/Weiberfastnacht 13.00 - 7.30 Uhr

c) Samstag/Sonntag/Feiertag/Heiligabend/Silvester/Rosenmontag 7.30 - 7.30 Uhr

Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z. B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Arztnotrufzentrale auf jeden Fall ab 18.00 Uhr besetzt.

Die Jülicher Notfallpraxis ist erreichbar unter:

(02461) 620 300

Die Notfallpraxis Düren, Roonstr. 30 (Nähe Krankenhaus) ist geöffnet:

Mo, Di + Do 19.00-22.00 Uhr, Mi + Fr + Weiberfastnacht 13.00-22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag/Heiligabend/Silvester/Rosenmontag 8.00-22.00 Uhr

Der nachfolgende Notdienst ist vorbehaltlich etwaiger Änderungen (über Arztzentrale zu erfragen).

Zentrale zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer: 01805 – 986700

Montags, dienstags, donnerstags und freitags: Für den Fall, dass der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist, 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr.

Mittwochs: Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 16.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.

Samstags und sonntags sowie an Feiertagen: Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.

AHPZ (Ambulantes Hospiz- und Palliativzentrum) Kreis Düren:

Netzwerk Ambulantes Hospiz- und Palliativzentrum spezialisierte Ambulante palliative Versorgung

Am Weiherhof 23, 52382 Niederzier, Tel. (02428) 9570 155, Ansprechpartner: Daniela Leroy

Hospizbewegung Düren-Jülich e. V., Ehrenamt-Seelsorge

Roonstr. 30, 52351 Düren, Tel. (02421) 393220

Tierärztliche-Notdienst-Nummer: 02423-908541

Apotheken-Notdienst

Samstag, 20. Juli 2019	Arnoldus-Apotheke, Arnoldusstraße 14, 52353 Düren (Arnoldswweiler)	02421/5003775
	Post-Apotheke, Kölnstr. 19, 52428 Jülich	02461/8868
Sonntag, 21. Juli 2019	Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16, 52428 Jülich	02461/51152
	Elefanten-Apotheke, Josef-Schregel-Str. 68, 52349 Düren	02421/41647
Montag, 22. Juli 2019	Markus-Apotheke, Zülpicher Str. 118, 52349 Düren	02421/505231
Dienstag, 23. Juli 2019	Anna-Apotheke Klaus Scholl e.K., Wirtelstr. 2, 52349 Düren	02421/13008
Mittwoch, 24. Juli 2019	Nord-Apotheke, Nordstr. 1a, 52428 Jülich	02461/8330
	Flora-Apotheke, Kölnstr. 48, 52351 Düren	02421/16405
	Adler-Apotheke, Rathausstr. 10, 52459 Inden	02465/99100
Donnerstag, 25. Juli 2019	Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16, 52428 Jülich	02461/51152
	Sonnen-Apotheke am Kreisverkehr, Friedrich-Ebert-Platz 34, 52351 Düren	02421/13678
Freitag, 26. Juli 2019	Rosen-Apotheke, Niederzierer Straße 88, 52382 Niederzier	02428/6699
	Neue-Apotheke, Monschauer Str. 94, 52355 Düren (Roelsdorf)	02421/61190
	Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a, 52445 Titz	02463/7200
Samstag, 27. Juli 2019	Reichsadler-Apotheke, Zollhausstr. 65, 52353 Düren (Birkesdorf)	02421/81914
	Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7, 52428 Jülich	02461/50415
Sonntag, 28. Juli 2019	Schillings-Apotheke, Schillingsstr. 42, 52355 Düren (Guerzenich),	02421/63920
Montag, 29. Juli 2019	St. Josef-Apotheke, Bahnstr. 10, 50170 Kerpen (Buir)	02275/4142
	Ahorn-Apotheke, Valenciener Str. 134, 52355 Düren (Gürzenich)	02421/968800
Dienstag, 30. Juli 2019	Bonifatius-Apotheke, Gneisenastr. 68, 52351 Düren	02421/71260
	Galenus-Apotheke, Berliner Ring 2A, 50170 Kerpen (Sindorf)	02273/53511
Mittwoch, 31. Juli 2019	Kloster-Apotheke, An Gut Nazareth 8, 52353 Düren (Mariaweiler)	02421/86928
Donnerstag, 1. August 2019	MAXMO-Apotheke im real Am Ellernbusch, Am Ellernbusch 22, 52355 Düren	02421/223250
Freitag, 2. August 2019	Zehnthof-Apotheke, Zehnthofstr. 58, 52349 Düren	02421/13566
Samstag, 3. August 2019	Gertruden-Apotheke, Nordstr. 44, 52353 Düren (Birkesdorf)	02421/82430
Sonntag, 4. August 2019	Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3, 52382 Niederzier (Huchem-Stammeln)	02428 94940
	MAXMO Apotheke StadtCenter Düren, Kulgasse 8, 52349 Düren	02421/306090

(Evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte den Tageszeitungen bzw. dem Notdienstkasten der Apotheke der Dürener und Jülicher Apotheken)

Tel.
8 66 63

**GLASEREI
WASCHMANN**

Steinbißstraße 7 · 52353 Düren-Echtz (Nähe Kirche)

Telefon (0 24 21) 8 66 63 · Telefax (0 24 21) 8 23 73

E-Mail: info@glaserei-waschmann.de

www.glaserei-waschmann.de

- Glasreparaturen
- Isolierglas in Altbaufenster
- Fenster, Türen und Wintergärten
- Duschtrennungen
- Abdichtungs- und Versiegelungsarbeiten

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung

- Wohndesign in Glas
- Exclusive Spiegel und Glastische
- Sandstrahldekore aus Glas
- Künstlerische Glasgestaltung
- Glastüren und Vitrinen

Notruftafel

Notruf	Telefon-Nr.
Feuerwehr / Rettungsdienst	110
Arztrufzentrale NRW	112
Fax-Nr. für Sprach- und Hörgeschädigte	116117
Zahnärztlicher Notdienst	(0800) 5895210
Giftnotruf NRW	(0180) 5986700
Apothekennotdienst	(0228) 19240
Polizeiinspektion Jülich	(0800) 0022833
Neusser Straße 11, 52428 Jülich	(02461) 6270
Bezirksdienst der Polizei – Detlef Böck	(02428) 901130 (mit AB)
Anschrift: Polizeiinspektion Jülich - Bezirksdienst - Rathaus, Rathausstraße 8, 52382 Niederzier	
Sprechstunden: Rathaus, Burggebäude, Zimmer 17	
dienstags 16-18 Uhr, donnerstags 13-15 Uhr	
Schiedspersonen in der Gemeinde Niederzier	
Hans Gregor Abels, Nelly-Pütz-Str. 33,	(02428) 1333 (mit AB)
Huchem-Stammeln, Email: hgabels@gmx.de	
Sprechzeiten: Rathaus, Burggebäude,	
Trauzimmer donnerstags 17-18 Uhr nach Vereinbarung	
Stellv. Schiedsperson: Hartmut Prüß, Selgenbusch 10, Hambach	
Gemeindeverwaltung Niederzier	(02428) 840
Rathausstraße 8, 52382 Niederzier	
Kredit-/EC-Karte	116116
Zentraler Sperr-Notruf	
EWV-Störmeldung	(0800) 3980110
Gas, Wasser	
Westnetz	(0800) 4112244
Strom	
PrimaCom AG	(0341) 42372000
Kabelfernsehen	
Caritas Pflegestation Niederzier-Merzenich	(02428) 94810
Mühlenstraße 12, 52382 Niederzier	
365 Tage im Jahr, rund um die Uhr	
Telefon-Seelsorge	116123
kostenfrei und anonym;	(0800) 1110111
egal von wo, egal wie lange	(0800) 1110222

Aus den Kindergärten

Familienzentrum Nelly Pütz



„Fest der Kulturen – Eine Reise um die Welt“ im Familienzentrum Nelly Pütz

Am Freitag, 28. Juni 2019 fand in unserer Einrichtung wieder unser „Fest der Kulturen“ statt.

Empfangen wurden unsere Gäste nicht nur von Frau Colling-Nießen (Leiterin des Familienzentrum), sondern auch von Frau Litau, Frau Merkel, Frau Rekk, Frau Steinnagel, Frau Spahn, Frau Gross und den Frauen Zeiser, denen es gelungen war, durch den liebevollen Empfang einer russischen Ecke mit landestypischen Köstlichkeiten eine schöne Atmosphäre zu schaffen. Ein herzliches Dankeschön nochmal!!!

Das Rahmenprogramm an diesem Nachmittag wurde von den Kindern gestaltet, welche feierlich mit Unternehmung der russischen Hymne und internationalen Flaggen, einmarschierten.

Die Darbietungen und Gesangseinlagen der Kinder sorgten bei den Gästen für viele Gänsehautmomente. So auch die Strophen aus dem Lied „Auf dem bunten Erdenball“ wo es heißt: Da wo deine Freunde sind, wenn ein neuer Tag beginnt, da kann deine Heimat sein, du bist nicht allein“. Unser kleines Programm beendeten wir traditionell mit dem Lied von Adel Tawil. In diesem Lied heißt es: Komm, wir bring` die Welt zum Leuchten, egal woher du kommst. Zuhause ist da, wo deine Freunde sind, hier ist die Liebe umsonst. Aus diesem Lied ist vor längerer Zeit unser Leitsatz der Einrichtung entstanden. **ZU HAUSE IST DA, WO MEINE FREUNDE SIND!!!** Diesen leben wir in unserer Einrichtung und darauf sind wir auch besonders stolz.

Im Anschluss durften sich alle Gäste an einem reichhaltigen, internationalen, leckeren Speisebuffet, das von vielen Eltern vorbereitet wurde stärken. Ein großer Dank gilt unseren vielen ehrenamtlichen Helfern, die mit Buffetspenden oder irgendeiner anderen Hilfe zum Gelingen

dieses Festes beigetragen haben. Wir sind jedes Jahr aufs Neue begeistert, was die einzelnen Länder kulinarisch zu bieten haben.

Zurzeit betreuen wir 109 Kinder deren Eltern oder auch Großeltern aus 23 unterschiedlichen Ländern stammen.

Wir freuen uns auf die Wiederholung im kommenden Jahr.



Musikalische Früherziehung 2019 schließt erfolgreich ab

Die Musikalische Früherziehung wurde in allen Kindergärten der Gemeinde von rund 120 Kindern im Vorschulalter 1 Jahr lang besucht. Dort übten Vorschüler sich in Gesang, musikalischen Spielen aber auch mit einfachen Klangerinstrumenten. Mit großer Freude und Begeisterung erwarteten sie jede Woche Helga Prief von der Musikschule Niederzier, die dazu eigens die Kinder in den Kindergärten besuchten. Zum Abschluss erhielten die Kinder, die regelmäßig den Kurs besuchten alle eine Urkunde, die die Teilnahme bestätigte. Auf den Bildern sehen Sie fast alle Kursteilnehmer in den verschiedenen Kindergärten, jeweils bei der Übergabe der Urkunden durch die Kursleiterin Helga Prief und die Musikschulleiterin Evi Gaul. Die Kinder, die an diesem besonderen Tag nicht dabei waren, erhielten ihre Urkunden später durch die Kindergartenleiterinnen. Die Musikschule wünscht allen Abschlusskindern viel Erfolg in der Grundschule und noch viele musikalische Stunden in ihrem Leben. Wir freuen uns aber auch in wenigen Tagen die neuen Vorschulkinder in den Kindergärten zu begrüßen, wenn es heißt, jetzt geht's zur „Musikalische Früherziehung“ mit der Musikschule Niederzier.



IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
Der Bürgermeister, Rathausstraße 8, 52382 Niederzier, Telefon (0 24 28) 8 40

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich:
Herausgeber: Porschen & Bergsch, Am Roßpfad 8, 52399 Merzenich
Telefon (0 24 21) 95 247-92, Telefax 97 24 01, www.porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug durch den Verlag zu beziehen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht. Auflage: 6.300 Exemplare



Wir machen das!

Forstweg 21 · 52382 Niederzier
Telefon 02428 809947
www.malerbetrieb-post.de

Wir sind Qualitätspartner von Sto.



Schulnachrichten



KGS Ellen
Unter dem Regenbogen

6000 € ERLAUFEN !

Der Sponsorenlauf unserer Schule am 15. Juni war ein voller Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler starteten bei bestem Laufwetter und gingen Runde um Runde. Begleitet und motiviert wurden sie dabei von den Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Geschwistern und Großeltern. Auch Hunde wurden gesichtet. . .

Der Förderverein bot Getränke, Würstchen und Kuchen an. Alle Kuchen waren Spenden unserer Elternschaft. Am Ende der Veranstaltung waren noch so viele davon übrig, dass der Förderverein diese der Dürener Tafel übergeben konnte. Eine tolle Idee!

Es war für alle Beteiligten ein gelungener und erfolgreicher Tag. Vielen Dank an alle Sponsoren, sowie alle Helferinnen und Helfer für die tatkräftige Unterstützung!

Nach den Sommerferien werden wir mitteilen, welche Anschaffungen wir getätigt haben.



Leseförderung mit Spaß

Durch alle Klassen der Grundschule Huchem-Stammeln ging ein Gewisper und Gemurmeln, denn es wurde Vorlesen trainiert. Nach einigen Übungsstunden kamen erste Wettkämpfe, wer denn am besten betonen, am flüssigsten vortragen kann.

So wurden erst die 3 Favoriten jeder Klasse ausgewählt. Dazu kamen den Lehrerinnen und Lehrern lediglich die Rolle der Moderatoren zu, gewählt haben die Schüler selbst.

Schließlich würde eine Juri von Eltern zusammengerufen, die sich einen ganzen Vormittag lang von den Kindern einen geübten und einen ungeübten Text vortragen ließen. Die 3 besten Leserinnen und Leser jeden Jahrgangs wurden vor der gesamten Schule mit Urkunden und Buchpreisen geehrt. Wir freuen uns über die guten Vorlesefähigkeiten von Pia, Xhoel, Benjamin, Jonas, Jad, Connor, Joas und Max, sowie über Jolina, Emilia, Jack, Samira und Tarik.

Vielen Dank an die Eltern.



147 leuchtende Sterne fliegen hoch

Entlassfeier an der Gesamtschule Niederzier/Merzenich in der Hall of fame

Bestes Wetter, sehr gut gekleidete Menschen, hervorragende Stimmung – die Rahmenbedingungen der Entlassfeiern an der Gesamtschule Niederzier/Merzenich ähneln sich schon von Jahr zu Jahr. Wobei – „früher wurden die Namen der TutorInnen weniger ekstatisch in die Menge geschrien“, wie eine langjährige Lehrkraft treffend beobachtete.



Im Dabeisein von fast 500 Gästen, darunter zahlreichen Ehrengästen, hatte der Zehnerjahrgang der Gesamtschule Niederzier/Merzenich in die Aula nach Niederzier eingeladen, um die Aushändigung der Zeugnisse mit einem gebührenden Programm zu untermalen. In bewährter Manier entwickelte sich ein Mix aus musikalischen und humoristischen Beiträgen und einigen Reden.

Die ChorAlle aus Merzenich eröffnete den Reigen unter anderem mit dem bekannten Bourani/Sido-Song „Ich heb ab“, bei dem die jungen Künstler erstaunliches Rapgespür bewiesen. Zweimal traten Zehntklässlerinnen auf – Caroline Müller, Lea Meese und Selina Flechsenberger überzeugten stimmlich in akustischer Begleitung von Marco Cotza und Christian Hüllenkremer.

Schulleiter Stefan Möller setzte sich in seiner Rede mit den Schattenseiten und Gefahren des Ruhms auseinander, während Bürgermeister Hermann Heuser den SchülerInnen zum erfolgreichen Erreichen eines Etappenziels gratulierte.

Sehr ansprechend und stimmungsvoll war dann die Rede des Mitglieds der Schulpflegschaft Marion Berndsen, die die Entwicklung der jungen Menschen an dieser Stelle ebenso herausstellte wie die Leistungen des Kollegiums. Auch der humorige Rückblick der Stufe durch Jason Bundesmann und Friederike Peter sorgte für großen Applaus. Beide SchülerInnen wurden auch mit dem Hartmut-Nimmerrichter-Preis für außerunterrichtliches Engagement ausgezeichnet.

Als besonderes Highlight entpuppte sich auch in diesem Jahr der Tutorienbeitrag, bei dem die zehn TutorInnen mit einer Liveszene aus dem Abschlussvorbereitungsteam den SchülerInnen humoristisch den Spiegel vorhielten – und wie oben erwähnt, mit zahlreichen Anfeuerungsrufen und viel Applaus bedacht wurden.

Die Schlussrede blieb traditionell dem Abteilungsleiter Ulli Flohr vorbehalten, der dem Jahrgang letzte Worte mit auf den Weg gab und dann die Zeugnisausgabe gemeinsam mit der Abteilungsleiterin Maria Willms durchführte. Diese war wie immer hochemotional, zumal alle TutorInnen der 6 Jahre anwesend waren. Besonders rührend die Handshakes der 10d-SchülerInnen mit den Gästen des Sophienhofes, nachdem man im Schuljahr gemeinsam ein Kunstprojekt durchgeführt hatte.

Zum Schluss dann noch Marc Foster aus 147 Kehlen – laut und schrankenlos, waren alle 10-Klässler hier groß, wie es im Song heißt.

„Selbst die hartgesottenen Jungs hatten Tränen in den Augen“, stellen die TutorInnen Mathilde Erling und Roger Eirich sachlich fest.

Tag der großen Zahlensprünge

Über 200 SchülerInnen der Gesamtschule Niederzier/Merzenich starten beim Känguruwettbewerb

Auch beim 25. Känguru-Wettbewerb der Mathematik nahm die Gesamtschule standortübergreifend unter dem Motto „Wer ist dabei?“ teil. Es meldeten sich rund 200 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5-12, die mit Begeisterung am Wettbewerbstag die mathematischen Denk- und Logikaufgaben im Multiple-Choice-Verfahren lösten.



Jede TeilnehmerIn erhielt unabhängig vom Abschneiden eine Urkunde, eine Broschüre mit motivierenden Aufgaben und Lösungen und den Teilnehmerpreis „Qwürfel“ – das diesjährige kreative Knobelspiel.

Eine besondere Auszeichnung konnte Lynn Wiebe aus dem Jahrgang 6 erreichen, sie gewann das Känguru-T-Shirt für den weitesten Sprung. Das Känguru-T-Shirt wird von der Wettbewerbsjury je Schule für die meisten richtigen Antworten in Folge ausgelobt.

Stellvertretend für alle TeilnehmerInnen sind abgelichtet: Carl Beier (6a), Leon Beceheli (5d), Lynn Wiebe (6d) mit Känguru T-Shirt; Andre Wins (6d), Barbara Sander (Kordinatorin am Standort Merzenich), Tobias Vromen (5d)

Der nächste Känguru-Wettbewerb der Mathematik steht schon fest, er findet am Donnerstag, den 19.03.2020 statt. Die KoordinatorInnen Barbara Sander (Merzenich) und Thomas Dittmer (Niederzier) freuen sich wieder über zahlreiche Anmeldungen!

Loss mer singe im Klassenraum

Musikalisches Frühstück der 6e an der Gesamtschule Niederzier/Merzenich



„Böse Menschen haben keine Lieder“ – heißt es in einem alten Sprichwort. Klares Indiz dafür, dass die SchülerInnen der 6e der Gesamtschule Niederzier/Merzenich mit ihren Tutorinnen Denise Santana und Ursula Keuter nicht zu dieser Kategorie gehören. Denn Ende Juni lud die Klasse unter Leitung von Ursula Keuter Eltern und KollegInnen zu einem musikalischen Frühstück ein. Während des Schuljahres hatten die Schülerinnen eine ganze Anzahl an deutschen und internationalen Songs eingeübt, die sie während des Frühstücks frei vortrugen und mit kurzen szenischen Darbietungen unterstützten. Von der „Pommesbudenpolonaise“ über Namikas Lieblingsmensch, Cros „Einmal um die Welt“ bis zu Benny Goodmans „Sing sing sing“ wurde ein breites Repertoire geboten, das von den SchülerInnen textsicher und mit großer Freude vorgetragen wurden. Manche Lieder wurden auch mit Kostümen untermalt, so das Kinderlied „Kakakakadu“, zu dem Erik in einem kakaduähnlichen Kostüm tanzend und schauspielend brillierte. So wurden die knapp 50 Gäste mit einem bunten Reigen bestens unter-

halten. Selbst gebackene Brote, Hefezöpfe und Zimtschnecken schmeckten dazu hervorragend.



Die Resonanz auf den musikalischen Vormittag war herausragend: Großer Applaus und begeisterte Zugaberufe nach der Präsentation. „Die Eltern waren total begeistert“, meinten Anamta, Finja und Thilo übereinstimmend. „Ich fand es richtig gut, wie wir als Klasse aufgetreten sind!“, ergänzte Helen. Eine CD mit den Aufnahmen wurde der Klassenlehrerin bereits am nächsten Tag von einem Elternteil überreicht. Und die Abteilungsleiterin Maria Willms überlegt, die Klasse im nächsten Jahr bei der Aufnahmefeier der 5er auftreten zu lassen: „Alles war einfach großartig – die Vorbereitung durch die TutorInnen, die Leistung der SchülerInnen und die Resonanz des Publikums!“

Auch die Organisatorin war sehr zufrieden: „Ich bin sehr stolz auf meine SchülerInnen“, fasst sie den gelungenen Vormittag zusammen. „Die Klasse hat die ganze Aktion eigenständig vorbereitet, alle Songs auswendig vorgetragen und den Gästen sehr viel Freude bereitet.“

über 55 Jahre

Peterhoff GmbH

Sanitär- und Heizungstechnik
Hambacher Str. 7 · 52382 Niederzier
Telefon (0 24 28) 35 61-31 98

- Nostalgische Maltechniken
- Restaurierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Fußbodenverlegungen
- Wärmedämmung
- Beton-Fassadensanierungen

Malermeisterbetrieb
Elmar A. Klein
Saskia Wagner
Familientradition seit 1905

Sämtliche Anstriche auch mit biologischen Farben.

Oberstraße 19
52382 Niederzier
Telefon (0 24 28) 90 10 04
Telefax (0 24 28) 90 10 05
e-Mail:
mail@malermeister-elmarklein.com

Dienstleistungen rund ums Haus

- **Bodenverlegung**
Fliesen, Laminat
- **Küchen**
Demontage u. Montage
- **Trockenbau**
- **Möbelmontage**
aller Art
- **Hausmeisterservice**

DETLEF PAUL
Selhausener Straße 14 A · 52382 Niederzier
Telefon 0173-5234768

Kfz-Meister-Fachbetrieb
Thomas Neugebauer

Josefweg 2 · 52459 Inden-Schophoven
Telefon 0 24 65 / 25 55
Fax 0 24 65 / 33 93
E-Mail: neugebauer.kfz@t-online.de
Internet: www.neugebauer-kfz.de

Thomas Neugebauer
Kfz-Meisterbetrieb

AUTO FIT

Reparatur aller Fahrzeuge
TÜV + AU im Haus
Kosterloser Leihwagen
Inspektionen mit Mobilitätsgarantie

NUR 18,90 € PRO PERSON

BOWL 'N' LOUNGE

DER ERSTE DO. IM MONAT AB 17:30 UHR · APRIL – OKTOBER

GRILL 'N' CHILL ALL YOU CAN EAT

BOWL 'N' LOUNGE · RURBENDEN 38 · 52382 NIEDERZIER · 02428 90520 · WWW.BOWLNLOUNGE.DE

Die Rurtalwerkstätten informieren

Neues aus dem Berufsbildungszentrum der Rurtalwerkstätten

Zur großen Überraschung aller Teilnehmenden des Berufsbildungszentrums der Rurtalwerkstätten ertönte am 21.06.2019 nachmittags ein Klingeln. Vielen war das Klingeln bereits bekannt. Es war das Klingeln eines Eiswagens. Erwartungsvoll versammelten sich alle Teilnehmenden auf dem Hof. Zur Freude Aller hat Artur Wolf, ein ehemaliger Praktikant der Rurtalwerkstätten, für alle Teilnehmenden einen Eiswagen bestellt. Aufgrund seiner Spende konnten alle Teilnehmenden sich mit einem köstlichen Eis abkühlen. An einem so warmen Tag war Barbara Mariotti mit ihrem Eiswagen der Eisdiele Mariotti ein gern gesehener Gast auf dem Hof. Laut Aussagen der Teilnehmenden ist sie „die Königin vom Eis“. Artur Wolf hat sich gut mit den Teilnehmenden unterhalten und ist weiterhin ein gern gesehener Gast.



Die Angestellten und die Teilnehmenden danken sehr für diese großzügige Aktion!
Zur Info: Der Artikel wurde von den Teilnehmenden des Berufsbildungsbereichs für Menschen mit geistiger Behinderung selbst verfasst.
Wenn Sie weitere Infos zu den Rurtalwerkstätten haben möchten, können Sie sich über die Internetseite www.rurtalwerkstaetten.de informieren.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstordnung

der katholischen Pfarrgemeinden **St. Cäcilia Niederzier, St. Josef Huchem-Stammeln, St. Martin Oberzier, St. Thomas v. Canterbury Ellen und St. Antonius Hambach**

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Niederzier, Am Grauen Stein 8a, Tel. 1577, Mo., Die, Mi. und Fr. 09.00-12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag 15.00-17.00 Uhr
Huchem-Stammeln, Hochheimstr., Tel. 1577, jeden 1. Dienstag im Monat 14.00-15.15 Uhr

Hambach, Bachstraße 1, Tel. 1577, jeden 1. Dienstag im Monat 15.30-17.00 Uhr
Ellen, St. Thomas Straße 7, Tel. 1577, jeden 1. Mittwoch im Monat 14.00-15.15 Uhr
Oberzier, Dorfplatz 14, Tel. 1577, jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30-17.00 Uhr

Samstag, 20. Juli 2019 – Hl. Margareta, Hl. Apollinaris

Ham 14:00 Uhr Trauung des Brautpaares Ingo Veltmann & Katharina Sedlak
HS 18:00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Ham 18:00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung

Sonntag, 21. Juli 2019 – 16. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Laurentius v. Brindisi

Oz 09:30 Hl. Messe, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Oberzier
El 09:30 Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
Nz 11:00 Uhr Hl. Messe mit Taufe des Kindes Marc Dick
HS 11:00 Uhr Wortgottesdienst im AWO-Seniorenheim

Dienstag, 23. Juli 2019 – Hl. Brigitta von Schweden, Schutzpatronin Europas

Ham 09:00 Uhr Hl. Messe
Sel 09:30 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 24. Juli 2019 – Hl. Christopherus, Hl. Scharbel Mahluf

Oz 09:00 Uhr Hl. Messe
HS 18:00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 25. Juli 2019 – Hl. Apostel Jakobus

Nz 09:00 Uhr Hl. Messe
El 18:00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 26. Juli 2019 – Hl. Joachim und Hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria

Oz 10:30 Uhr Hl. Messe in der Wohnanlage Sophienhof
Nz 18:00 Uhr Anbetung und Beichte

Samstag, 27. Juli 2019

Ham 18:00 Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 28. Juli 2019 – 17. Sonntag im Jahreskreis

El 09:30 Uhr Hl. Messe
Nz 11:00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 30. Juli 2019 – Hl. Petrus, Chrysologus

Sel 09:30 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 2. August 2019 – Herz-Jesu-Freitag – Hl. Eusebius, Hl. Petrus Julianus Eymard

Oz 10:30 Hl. Messe in der Wohnanlage Sophienhof

Samstag, 3. August 2019 – Herz-Mariä-Samstag

Oz 13:30 Uhr Trauung des Brautpaares Kevin Leuchtenberg und Simone Lünser
HS 18:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 4. August 2019 – 18. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Johannes Maria Vianney, Pfr. v. Ars

Oz 09:30 Uhr Hl. Messe
El 09:30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
Ham 10:00 Uhr Wortgottesdienst auf dem Sportplatz, anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Hambacher Spielverein
Nz 11:00 Uhr Hl. Messe
HS 11:00 Uhr Wortgottesdienst im AWO-Seniorenheim mit Kommunionausteilung
El 14:00 Uhr Taufe des Kindes Maike Paula Behrens
HS 16:00 Uhr Hl. Messe der kroatischen Mission Aachen



Beratung
Betreuung
Vorsorge

Conrads-Schmitz
BESTATTUNGEN

TEL: 02428 - 90 12 55

Grüner Weg 27 52382 Niederzier
www.conradsschmitz.de
conradsschmitz@gmx.de

Wir sind Partner der
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Garagen · Tore · Antriebe

Lieferung · Montage · Wartung




Am Wehebach 39
52459 Inden/Altdorf

Telefon (0 24 65) 10 30
Telefax (0 24 65) 10 59

Garagentore
Verkaufs- und Montage-Service
novoferm
Türen · Tore · Zargen · Antriebe



"Ich würde gerne
vorsorgen um sicher
zu sein."



"Ich würde gerne
mit dem Wind auf
Reise gehen."



"Ich würde gerne
mit jemand reden
der mich versteht."



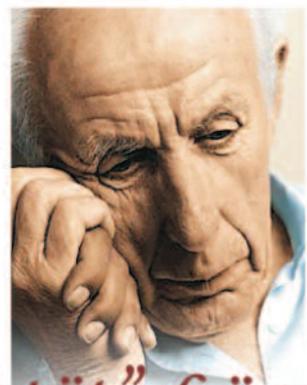
"Ich möchte das Wie
und Wo selbst
wählen."



"Ich würde gerne
von den Wogen der
See getragen
werden."



"Ich würde gerne
die Musik wählen
die mir am Herzen
liegt."



"Ich würde gerne
Zuhause Abschied
nehmen."

Bestattungshaus Pietät Lüssem
Roonstr. 21 - 52351 Düren
Tel.: 02421/ 34660
www.trauerfallhilfe.de



Bestattungshaus "Pietät" Lüssem

Vereinsnachrichten

20 Jahre Kohlestübchen

Sibille Freialdenhoven und ihr Kiosk „Kohlestübchen“ i m Tagebau Hambach feiern 20-jähriges Jubiläum

Mit vielen Leckereien wurde am 1. Juli das 20-jährige Jubiläum des Kiosks „Kohlestübchen“ im Tagebau Hambach mit Eigentümerin Sibille Freialdenhoven gefeiert. Gemeinsam mit ihrem Team, RWE-Mitarbeitern und Thomas Körber, Leiter des Tagebaus Hambach, hat Sibille Freialdenhoven, die selber aus Niederzier kommt, diesen Meilenstein gebührend zelebriert. Neben den besten Mettbrötchen vor der Autobahn schätzen die RWE-Mitarbeiter vor allem den tollen Service und das Team samt Eigentümerin, die immer gute Laune versprühen. „Jeden Morgen freue ich mich hierhin zu kommen, das ist kein Witz. Um halb drei singe ich hier schon WDR 4 rauf und runter, während ich die Brötchen schmiere“, erzählt die gute Seele des Tagebaus, die anlässlich des Jubiläums ihr Team auf die AIDA eingeladen hat.



Neue VHS-Programmhefte sind da! Für 2019 / 2020

Semesterstart ist am 16.09.2019

Programmhefte finden Sie jederzeit an folgenden Auslagestellen:

Rathaus in Niederzier, Zweigstellen der Sparkasse: Neue Mitte in Niederzier und Hochheimstraße in Huchem-Stammeln, Karolinger-Apotheke in Huchem-Stammeln, Erfttalbäckerei in Hambach Große Forststraße, Hofladen Agnes Hillenberg in Krauthausen, PhysioFit van Dijk in Huchem-Stammeln, Reisestube in Oberzier

Das Team der VHS Rur-Eifel und alle Dozenten wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit.

Zweigstellenleitung Niederzier
Sabine Engemann-Brunner Kolpingweg 5e, Niederzier, Tel 02428-803380

Information und Anmeldung

VHS Rur-Eifel, Violengasse 2, 52349 Düren
Tel.: 02421-25 25 77 oder 25 25 83

Vhs-rur-eifel@dueren.de

Weitere Infos auch unter

www.vhs-rur-eifel.de

Programmhefte sowie die jeweilige Monatsankündigung können Sie auch dem Schaukasten in der Neuen Mitte entnehmen.



SVE-Summer-Party



Samstagabend 17. Aug.



ab 19:30 Uhr Sportsplatz in Ellen!

Mit unserem DJ-Nils Budde dem Schlagerkönig aus Malle!

Neben gepflegten Getränke wie Kölsch, Softgetränke, gibt es auch etwas neues Slush-Cocktails!!



Wir freuen uns, Euch alle zahlreich begrüßen zu können.

Bei gutem Wetter und viel gute Musik werden wir viel Spaß haben!



T. V. 1885 Huchem-Stammeln Tischtennis

Es sind schon zwei Wochen Ferien und die Gemeinde hat ein tolles Programm für die Kinder aufgelegt. Wir möchten zu schönen Ferien für die Zuhausegebliebenen beitragen und laden euch zu einer Woche Tischtennis, in die Turnhalle in Huchem-Stammeln ein. Unser Trainer erwartet euch am Montag den 29.07. - Freitag den 02.08.2019, von 14:00 - 17:00 Uhr. Kommen kann jeder der Tischtennis spielen oder lernen möchte.

Abteilungsleiter und Trainer Klaus Lübben

T. V. 1885 Huchem-Stammeln Tischtennis

Eine Super erfolgreiche Jugend-Kreismeisterschaft! Am 29.-30.06.2019 spielten unsere Jungen in Düren um Pokale und Platzierungen. Drei Kreismeister und ein Zweiter kommen aus Huchem-Stammeln. Bei den Jungen 18 errang Jason Koch den 2. Platz und mit seinem Freund Jannik Grunwald wurden sie im Doppel Meister! In der Konkurrenz Jungen 13 ist Elias Koch Kreismeister und mit Max Krellmann sind sie auch im Doppel die beste Paarung.

Abteilungsleiter und Trainer Klaus Lübben

SV Viktoria Ellen 1925 e.V.
Sportfest 2019
17. & 18. August

Samstag 17. August:
- 14 Uhr
Alte Herren Blitzturnier
- 17 Uhr
unser Dorf spielt Fußballgolf

Im Anschluss Summerparty

- Musik
- Getränke & Speisen
- Slush-Eis

Sonntag 18. August:
- ab 11 Uhr Frühschoppen
- Kinderbelustigung, Getränke & Speisen, Cafeteria
- Senioren Kurztturnier

Eintritt Frei!!!!

Alle Veranstaltungen finden auf dem Sportplatz Ellen statt
Der SVE freut sich auf ihren Besuch!!!

Wohnanlage Sophienhof

Die Wohnanlage Sophienhof gem. GmbH heißt Sie herzlich zu allen Veranstaltungen willkommen.

Mittwoch, 31. Juli 2019, 19.00 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe „Froh-leben“

Diese Gruppe für Angehörige an Demenz / Alzheimer erkrankter Menschen trifft sich regelmäßig am letzten Mittwoch im Monat bei uns im Sophienhof. Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei Frau Recker von der Selbsthilfe-Kontaktstelle unter der Rufnummer: 02421-489211.

Sommerzeit ist Eiszeit!

In der Sommerzeit bieten wir Ihnen in unserem Restaurant täglich verschiedene Eisbecher an. Bitte beachten Sie hierzu unsere Eiskarte. Wir wünschen guten Appetit!

Ein guter Start in den Tag beginnt mit einem guten Frühstück!

Ab sofort bieten wir Ihnen in unserem Restaurant ein leckeres Frühstück mit frischen Brötchen und Brot, Butter, Marmelade, Aufschnitt, Käse, Ei oder Joghurt und Saft an. Der Preis inkl. Kaffee beträgt für dieses große Frühstück 5,50 €. Für ein kleines Frühstück zahlen Sie pro Person lediglich 3,50 €. Herzliche Einladung in unser Restaurant!

KAB Düren sammelt Altkleider

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) führt 2019 wieder eine Kleider-Bring-Sammlung durch. Bitte bringen Sie uns Ihre gut erhaltene Kleidung – Sie geben sie in gute Hände!

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) sammelt unter dem Zeichen des Dachverbandes FairWertung und setzt die entsprechenden Standards für die faire Sammlung und Vermarktung von Gebraucht Kleidung um. Mehr dazu finden Sie unter www.fairwertung.de. Der Erlös der Samm-

lung kommt der sozialen und gemeinnützigen Arbeit der KAB zugute.

Für Ihre Kleiderspende dankt Ihnen ganz herzlich die KAB St. Josef Huchem-Stammeln.

Auskunft

KAB Düren, Martinstraße 6, 52062 Aachen, Tel: 0241/4001860

Sammelzeitraum: 02. September – 06. September 2019

Sammelstelle:

Familie Guido Breuer
Karolinger Straße 23,
Huchem-Stammeln
Tel.: 02428-901472

Wir sammeln unter dem Gütesiegel von FAIR-WERTUNG



CLUB BEHINDERTER UND IHRER FREUNDE

NIEDERZIER e.V.



Einladung **Zum Sommerfest am 17. August 2019**

Liebe Clubmitglieder, hiermit laden wir Euch Herzlich zu unsrem Grillfest ein.

Wir möchten mit Euch am **17. August ab 14:00 Uhr im Biergarten bei Jonen's Eck in Selhausen** einen gemütliche Nachmittag verbringen. Bei hoffentlich schönem Wetter werden wir im Biergarten Grillen, das Essen wird vom Verein getragen lediglich für die Getränke müsst ihr selber aufkommen.

Damit wir planen können planen können, ist es notwendig das Ihr Euch bis zum **5. August** anmeldet.

Dies könnt Ihr bei Elisabeth Neumann (Telefon 02422 – 5188) oder Gertrud Brünner (Telefon 02428 – 902728).

Solltet Ihr Probleme haben dorthin zu kommen, meldet euch bei Elisabeth oder Gertrud wir werden versuchen das zu Organisieren.

Der Vorstand

SOMMER Fest
31. AUGUST 2019
FESTPLATZ / WAGENHALLE | 17:00 UHR

MIT AM START: **J.P. Weber**

EINTRITT FREI

- BELEUCHTETE EVENT-HÜPEBURG
- COCKTAILBAR (ab 20:00 Uhr)
- GRILL-SPEZIALITÄTEN
- REIBKUCHEN
- POPCORN

Ein tolles Schützenfestwochenende!

In dem Zeitraum vom **21.-24.06.2019**, feierten wir die **St. Josef Bruder- u. Schützengesellschaft Huchem-Stammeln 1920 e.V.** unser / euer Schützenfest.



In diesem Jahr, stand neben den amtierenden u. Neuen Majestäten, die Kirmes die nach etlichen Jahren unser Fest bereicherte im Mittelpunkt.

Den Auftakt vom Schützenfest war am Freitagabend der Ständchen-gang mit dem Faßantrieb im Festzelt auf der Festwiese.

An diesem Abend wurden die Pokale, Auszeichnungen und Beförderun-gen durchgeführt.

Des weiteren, wurden für die amtierenden Majestäten einige Darbie-tungen gezeigt.

Für die Auszeichnung für 25 Jahre Fahنشwenken wurde Jens Abels, für 20 Jahre Michelle Abels und für 5 Jahre Justin Harth geehrt.

Über Beförderungen konnten sich:

Jens Abels	vom	Leutnant zum Oberleutnant
Franz-Josef Abels	vom	Generalmajor zum Generalleutnant und
Karl-Heinz Moritz	vom	Oberst zum Generalmajor freuen.

Unser Königspaar Melanie Schütte-Dienstknecht u. Arno Dienstknecht, unser Jungprinz Leon Giorgio und Schülerprinz Simeon Wirtz, feierten dann am Samstagabend mit ihren Gästen, der Dorfbevölkerung und einigen befreundeten Gastbruderschaften ihren Königsball.

Auch in diesem Jahr, schafften es die Band Musik Delux Silvi u. Ralf sowie die Mundartgruppe de Bremsklötz mit ihren tollen Gesangseinlagen das Festzelt zum Kochen zubringen.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der neuen Majestäten:

Königspaar	Rene u. Stefanie Harth u.
Jungprinzessin	Linda Kilas m. Sven Abels,

die am morgen in der hl. Messe die vom Freizeitchor gestaltet wurde von Pastor Andreas Galbierz ihr Schützensilber erhielten.

Am Nachmittag, hatten sie dann ihren großes Festzug durch den Ort, wo einige Gast- u. Ortsvereine sowie Musikkapellen den Festzug gestalteten, und im Anschluss beim Dämmerchoppen mit Kaffee u. Kuchen weiter gefeiert wurde.

Der Schluß vom Schützenfest, fand dann am Montag mit dem Pfänder-schießen und einem gemütlichen Abend seinen Ausklang.

Wir danken den Sponsoren, und der Bevölkerung für ihre Unterstützung über dem gesamten Fest.

Auch möchten wir uns bei den scheidenden Majestäten für ihren uner-müdlischen Einsatz für ihr Amt und unserem Verein danke sagen, und wünschen den neuen Majestäten ein unvergesslich schönes Jahr mit vielen tollen Erinnerungen.

gez.

Stefanie Wirtz-Diederich
Geschäftsführerin

THEATERBESUCHERRING NIEDERZIER

Die Teilnehmer an der Besprechung mit Vertretern des Theaters Mön-chengladbach haben am 01.07.2019 die Auswahl für die Theatersaison 2019/2020 getroffen. Danach werden folgende Aufführungen besucht:

Living in America (Ballett, 24,50 €)	Donnerstag, 14.11.2019, 19.30 Uhr
Operngala (36,00 bis 38,00 €)	Sonntag, 01.12.2019, 18.00 Uhr
Die Zauberflöte (Oper, 24,50 €)	Mittwoch, 22.01.2020, 19.30 Uhr
O'Blue Eyes (Hommage an F. Sinatra, 15,00 €)	Donnerstag, 12.03.2020, 20.00 Uhr
Sunset Boulevard (Musical, 26,00 €)	Samstag, 02.05.2020, 19.30 Uhr
Ein Sturm/Ein Sommernachtstraum (Ballett, 22,00 €)	Dienstag, 02.06.2020, 19.30 Uhr
Ballettgala (36,00 bis 38,00 €)	Samstag, 20.06.2020, 19.30 Uhr

Der Preis pro Veranstaltung ist oben jeweils angegeben. Zu diesem Preis kommen die Fahrkosten für den Bus. Diese richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer. Der Gesamtbetrag liegt bei etwa 280,00 € pro Person für alle 7 Veranstaltungen.

Interessenten werden gebeten, sich in den nächsten Tagen, spätestens bis 15. August 2019 bei Herrn Wirtz, Telefon 02428/4850 zu melden.

Hier können weitere Informationen erfragt werden.

Vorbereitung auf 40-jähriges Jubiläum

Die Musikgruppe 79 aus Huchem-Stammeln bereitet sich derzeit aktiv auf Ihr Jubiläumskonzert zum 40-jährigen Bestehen vor. Vergangenen Sonntag fand die zweite von insgesamt drei Probensonntagen statt.



Die Musikgruppe 79 hat alle ehemaligen Spieler eingeladen, noch einmal Teil des Orchesters zu werden und erfreulicherweise viele Musiker folgten der Einladung.

Trotz großer Hitze war das Bürgerhaus in Huchem-Stammeln am Sonntag voll besetzt. Etwa 18 ehemalige Musiker, die mittlerweile deutschlandweit verteilt wohnen und einen teils weiten Anreisetag auf sich genommen hatten, gesell-ten sich zu den Stammspielern und proben intensiv für einen gemeinsamen Konzertteil alte und liebgewonnene Stücke aus den letzten Jahrzehnten.

Das Ergebnis dieses Projekts wird das Orchester im Rahmen seines Jubiläumskonzerts am 14.9.2019 präsentieren, welches im ehemaligen Kasino in Huchem-Stammeln stattfinden wird.

Im Anschluss an diese Probe fand ein Familiengrillfest statt und man hatte genügend Möglichkeit, Erinnerungen auszutauschen und noch ein paar gesellige Stunden gemeinsam zu verbringen.

Musikgruppe 79 e. V. Niederzier

St. Josef Bruder- und Schützengesellschaft Huchem-Stammeln e. V.

Freizeitchor

Nach nunmehr 10jähriger Zugehörigkeit zum Freizeitchor ist Wolfgang Lorek, der den Chor auf seinem Akkordeon begleitete, in den wohlver-dienten „Ruhestand“ getreten.



Wolfgang Lorek konnte 2009, auf Initiative von Gemeindedirektor i. R. Günter Pick und der Leiterin der Musikschule Niederzier, Eva-Maria Gaul für den Chor geworben werden. Wolfgang trat damit die Nachfolge von Manfred Drousch und Matthias Sauer an. Schnell hatten sich alle Chormitglieder an den bereits 74jährigen und seine Spielweise gewöhnt. Fortan kam Wolfgang jeden Mittwoch von Gürzenich nach H.-Stam-meln zur Chorprobe. Er ließ es sich auch nicht nehmen, alle Auftritte des Chores musikalisch zu begleiten.

Leider ging diese Ära nun zu Ende, denn Wolfgang, zwischenzeitlich 84 Jahre alt, begleitete den Chor bei seiner letzten Probe vor den Ferien ein letztes Mal.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde, zu der auch Ehefrau Elsbeth erschien, wurde Wolfgang gebührend verabschiedet.

In seiner Dankes- und Abschiedsrede ging der Leiter des Chores, Michael Becker, noch einmal auf alle Verdienste von Herrn Lorek ein und überreichte ihm zum Dank und Anerkennung für seine geleisteten musikalischen Dienste einen Präsentkorb. Mit viel Wehmut wurde Wolfgang von allen Mitgliedern des Chores verabschiedet.

Zuvor erklangen aber noch einmal alle Lieder, die ihm besonders am Herzen lagen, endend mit dem melancholischen Seemannslied: „Leise kommt die Nacht“.

Wir wünschen Wolfgang nunmehr alles Gute für die Zukunft zusammen mit seiner Frau Elsbeth!

Danke Wolfgang für Deine Zeit in unserem Chor!! Maach et joot!!!

Für den Freizeitchor
Willi Krallmann

Kanzlei für Arbeit, Familie und Soziales

Ihre Kanzlei in Düren



Angie von der Kall

- Rechtsanwältin

Gabriele Sandrock-Scharlippe

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Familienrecht

Ute Maria Stockheim

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Sozialrecht

Alexandra Krämer

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Arbeitsrecht
- Fachanwältin für Erbrecht
- Mediatorin

Jasmin Obladen-Lauer

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Arbeitsrecht

Besuchen Sie unsere neue Homepage!

Wilhelmstraße 23-25 | 52349 Düren

TEL 02421 20 86 2 -0 | FAX 02421 20 86 2 -22 | info@kraemer-stockheim.de | www.kraemer-stockheim.de

JETZT JUNGE LÖWEN VON MILZ & LINDEMANN SICHERN!

16.990.-



Peugeot 2008 BlueHDi 120 Allure

EZ 12/2017, 9.700km, Vollausstattung
 Klimaautomatik, Sitzheizung, Audiosystem RCC, Lederpolsterung, Tempomat, Park Distance Control, Bordcomputer u.v.m.
 Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,7 l/100km, CO2-Emissionen 121 g/km (kombiniert)

MILZ & LINDEMANN
AUTOMOBILE

32.990.-



Peugeot 3008 2.0 BlueHDi 150 Allure

EZ 02/2018, 8.100km
 Klimaautomatik, Sitzheizung, Park Distance Control v. u. h. Stoff-Kunstlederpolsterung, Lederlenkrad, Lordosenstütze, Bordcomputer u.v.m.
 Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,7 l/100km, CO2-Emissionen 121 g/km (kombiniert)

Günstige Finanzierung und Leasing ohne Anzahlung möglich



Düren

0 24 28 - 80 97 10



Jülich

0 24 61 - 41 54



Übach-Palenberg

0 24 51 - 62 88 880



www.milz-lindemann.de